

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Borr.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Zweiundvierzigster Jahrgang.

Nro. 148.

Winnenden, Samstag den 20. Dezember

1890.

Am Mittwoch den 24. Dezbr. 1890
Winnender Wochenmarkt.

Forstamt Schorndorf.

Eichen- und Forststamm-
Holz-Verkauf.

1) Revier Winnenden:

Am Freitag den 2. Januar 1891

aus dem Staatswald Hardt bei Hegnach, Station Waiblingen:
38 Eichen mit Fm. 3 I., 7 II., 19 III., 4 IV. Classe,
Forststammholz 13 Stk. mit Fm. 14 II., 3 III., 1 IV. Classe,
Sägholz 20 Stk. " " 10 I., 12 II., 5 III. Classe,
Zusammenkunft um 12 Uhr im Schlag.

2. Revier Hohengehren:

Am Samstag den 3. Januar 1891,

aus dem Staatswald Wedelwiese, Wedelhan, Schulergrain, Brittergehren
und Buchenthor:
53 Eichen mit Fm. 35 I., 45 II., 37 III., 5 IV. Classe.
Zusammenkunft vormittags 9 1/2 Uhr in Schlichten bei Schorndorf.

Höblinswarth,
Oberamts Schorndorf.

Brennholz-Verkauf.

Am nächsten

Montag den 22. Dezember ds. Js.

aus hiesigem Gemeindewald 129 Rm. forchene
Prügel und mehrere Haufen forcheneß Reisig.
Zusammenkunft mittags 12 Uhr beim
Rathaus.



Den 18. Dezember 1890.

Gemeinderat.
Vorstand Stadelmann.

Winnenden.

Weihnachts-Ausverkauf.

Zu herabgesetzten Preisen in großer Auswahl empfiehlt:

Wollwaren,

Hemden, Beinkleider, Unterjacken, Unter-
röcke, Tricottailen, Schultertragen, Um-
schlagtücher, seidene Tücher, Cachenez,
Shawls, Hauben, Hüllen, Rabuzen, Mützen,
Kinderkleider und Kittel,

Handschuhe,

Schürzen, schwarz und farbig, in neuester
Ausführung,

Corsetten,

Cravatten,

Weihnachts-Arbeiten

und eine Partie

garnirte Kinder-Hüte und Barettts
um damit zu räumen unter Selbstkostenpreis.

E. Mall Witwe.



Deutscher Kriegerverein Winnenden.
Einladung zur Weihnachtsfeier.

Der Verein begehrt keine übliche Christbaum-Feier den
26. Dez. ds. Js. (Stephansfeiertag) abends von
7 Uhr an im Gasthof zur Krone hier mit Gabenver-
losung im Kreise des Vereins. Nachher

Konzert-Musik

der hiesigen Stadtkapelle und sonstige Gesangs- und andere
Vorträge in angenehmer Abwechslung.

Am gleichen Tage und Lokal, nachmittags 4 Uhr
„Kinderbescherung“.

Freiwillige Gaben unserer Freunde werden gegen Ab-
gabe eines Freiloses dankbar in Empfang genommen von:
Sattler Wurst, Geometer Schüle, Flaschner Geiges,
Bäcker Baun und Gerber Kaysser.

Wir glauben einige heitere Stunde bereiten zu können und
laden Jedermann freundlichst ein. Eintritt 40 S gegen Ab-
gabe eines Freiloses.

Der Ausschuss.

Winnenden.

Turn- Verein.



Mitgliedern und Eingeladenen bringen wir unsern

Weihnachts-Abend

am Sonntag den 21. Dezember

in freundliche Erinnerung. Bei einem reichhaltigen Programm
glauben wir unsern Freunden einen angenehmen vergnügten
Abend versprechen zu können. Gaben für den Weih-
nachtsbaum werden entgegen genommen von den Herren
Kfm. Binz und Kfm. Langbein.

Der Ausschuss.

Winnenden.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

empfehle ich

Märchen- und Bilderbücher,
Schreibmappen, Tintenzeuge,
Notizbücher, Jugendschriften,
Poesie-, Photographie- und
Schreib-Album,
Kochbücher, Vergismeinicht,
Gesangbücher,

Blumenpapiere, Schulhefte,
Federn- und Griffelkästchen.

Zugleich empfehle ich meine

Neujahrskarten

in großer Auswahl, sowie

Kalender.

Wilhelm Fohler, Buchbinder.

Unter Kontrolle der landw. Versuchsstation Hohenheim

Thomasphosphatmehl und Kainit

mit garantiertem Gehalt

empfehlen zu den billigsten Preisen

Schwaderer u. Göpper,

Thomasphosphatwerk Burgstall.

W i n n e n d e n .

E i n l a d u n g .

Dem Wunsche mehrerer Viehbesitzer entsprechend, behufs Gründung eines **Ortsviehversicherungs-Vereins**, (in Fällen, wo die Reichsversicherung nicht einsteht), laden die Unterzeichneten sämtliche H. H. Viehbesitzer sowie alle, die sich für die Sache interessieren, auf

Samstag den 27. Dezember 1890,
nachmittags 2 Uhr

zu **Fr. Pfähler** zur Eisenbahn freundlich ein.

1) Gegenstand: Verlesung und Beratung der hiezu nötigen Statuten.

2) Anlegung einer zweckmäßigen Zufahrtsstraße ins Breittlauchfeld.

Bei der Wichtigkeit obiger Fragen wird zu zahlreichem Besuche dringend aufgefordert.

Chr. Klöpfer, Gem.-R.,
Chr. Rieger,
W. Ramm.

W i n n e n d e n . E i n g e s e n d e t .

Nochmals das Feilhaben an Wochenmärkten. Die Erwiderung in Nr. 146 ds. Bl. sucht eine Berechtigung für das Buden-Ausschlagen nachzuweisen, es ist dies aber schlecht gelungen. Wenn der so scharf vor die Öffentlichkeit tretende Verfasser mit der Sache so vertraut sein will, dann sollte er auch wissen, daß „nach altem Herkommen“ dasselbe verboten ist; hier durften vor nicht langer Zeit nur ein paar Kleinhandwerker ihre Fabrikate in offenen Ständchen feil haben, sonst Niemand, am wenigsten aber Händler. Erst in ganz neuerer Zeit haben sich Einzelne nach und nach, ohne alle Erlaubnis, angemast, Buden zu errichten, die Meisten um Handel zu treiben. Daß früher ohne diese Buden unsere Wochenmärkte noch stärker waren als jetzt, scheint der Verf. auch nicht zu wissen, aber es ist allbekannt, und die Landleute haben damals ihre Bedürfnisse gerade so gut einzukaufen gewußt, weil sie ganz gut auch ohne Buden die rechten Quellen fanden, was auch heute noch der Fall wäre, zumal jetzt die Wochenblatt-Anzeigen gehörig dafür sorgen.

Die angeführten Beispiele von Gaildorf und Stuttgart können gar nicht in Betracht kommen, da Gaildorf nie einen nennenswerten Wochenmarkt hatte und die Stuttgarter Verhältnisse ganz andere sind; dort sind den einzelnen Verkaufs-Artikeln je besondere Plätze angewiesen, z. B. den landwirtschaftlichen Produkten die Gemüsehalle und die um dieselbe herumliegenden Plätze; diese dürfen aber in keiner Weise durch Buden mit Kurz-Wollwaren etc. verstellt werden.

Das Hereinziehen der Jahrmärkte hat ebenfalls keinen Sinn, da an diesen der Markt-Verkehr überall freigegeben ist, es sind ihrer aber nur wenige und an diesen sind bezüglich des Fuhrwerk-Verkehrs besondere Maßregeln getroffen. Der Verfasser wirft dem Einsender des ersten Artikels Egoismus und Eigennutz vor und übersieht dabei ganz den Balken im eigenen Auge, da er doch trotz der großen Nachteile derer, die teure Häuser an der Hauptstraße besitzen, den Buden-Verkauf gestattet wissen will; natürlich weil er selbst auch eine — Bude hat! Ist das wohl kein Egoismus?

Zum Schluß mag im Allgemeinen nicht unerwähnt bleiben, daß es, wenn das Aufstellen von Marktständen an Wochenmärkten allgemein gestattet werden sollte, absolut geboten wäre, die Plätze öffentlich zu verpachten, damit nicht Einzelne, welche die besten Plätze okkupiert haben, sich ein Recht an dieselben anmaßen können.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.



Carl Drück

W i n n e n d e n

empfiehlt seine Fabrikate in

Windmaschinen,

Waschmaschinen,

Wäschemangen

v o r z ü g l i c h s t e r G ü t e

Kleinholzspalter,

u n e n t b e h r l i c h f ü r j e d e K ü c h e

z u d e n b i l l i g s t e n P r e i s e n .

Schadhafte Gummwalzen
werden neu überzogen.

W i n n e n d e n .

K i n d e r s p i e l z e u g

in großer Auswahl

empfiehlt bei möglichst billigen Preisen zu geneigter Abnahme.

Zinngießer Hallenberg.

W i n n e n d e n .

Fr. Gruber, Uhrmacher

empfiehlt auf **Weihnachten** sein Lager in
goldenen und silbernen

Herren- und Damen-Uhren,

Regulateure

mit Schlagwerk von 18 Mark an,
sowie alle Sorten

Wecker- und Zimmeruhren.

Ferner empfehle ich:

Aneroid-Barometer, Thermometer, Brillen,

Milchwaagen, Uhrketten etc.

zu billigt gestellten Preisen.

Zu Ausstencern und Hausgebrauch
empfiehlt

Mathilde Kreh,

W i n n e n d e n

eine schöne Auswahl in

leine Tuch, Handgespinst,

84 bis 180 Centimeter breit, sowie in

baumwollenen Tüchern

immer das Beste,

Servietten

in jeder Größe und Feine,

Tischtücher und Handtücher

am Stück und abgepaßt.

Die Schuhwarenfabrik von

Gustav Stelzer in Backnang

empfiehlt ihre seit Jahren bekannten, aus besten Materialien
gefertigten

**Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel
und Schuhe**

in Leder und Filz und liefert für gute Qualität ihrer
Erzeugnisse Garantie Verkauf zu festen Fabrikpreisen.
Reparaturen prompt und billig.

Niederlage in Winnenden bei

J. Kürner, Schuhmacher.

Der Laden befindet sich im Hause der Frau Guge
neben der Mose.

Als passende Weihnachtsgeschenke geeignet
können obige Schuhwaren bestens empfohlen werden.

W i n n e n d e n .

Für Herbst- und Wintersaison

ist in

**Regenmantel-, Jacken-, Kleider-,
Rock- und Hemdenstoffen**

das Neueste eingetroffen und empfiehlt
obige Artikel einer geneigten Abnahme bei
billigen Preisen.

Um mit meinen Resten zu räumen,
gebe solche äußerst billig ab

Mathilde Kreh.



R. Hahn, Kfm.,
Winnenden
empfiehlt
Herren- und
Damen-Regen-
Schirme
zu Weihnachts-
und
Neujahrs-
geschenken.

Winnenden.

**Zu
Weihnachtsgeschenken**

empfehle ich:
Gebetbücher, Bergknecht,
Bilderbücher und Bilderbogen,
Schreibhefte, Märchenbücher u.
Jugendchriften, Kochbücher,
brillante Weihnachtsgel,
Modellierkartons, sowie ange-
fertigte Krippen.

Ebenso bringe ich

Kalender 1891

empfehlend in Erinnerung.
Fr. Schöck, Buchbinder.

Lederhosen empfiehlt billigst
P. Breitmayer
Stuttgart, Thorstr. 27

Auf kommende Weihnachtszeit empfiehlt in reicher
Auswahl

Gold- und Silberwaren
Ketten, Brochen, Boutons,
Armreif, Ringe, Löffel und
Bestecke in Silber und
Alfenide; **Eheringe**

stets vorrätig.
Reparaturen
werden pünktlich und
billigst besorgt.



G. Friedrich, Goldarb. Ww. Winnenden.

Zugleich empfehle
Gesangbücher

in solider Ausführung
mit und ohne Schloß, sowie
Gebet-, Schul-, Bilder-
Geschichten- u. Kochbücher,
Schreibmappen, Photographie-
und Schreibalbum, Poesiebücher,
Photographie-Rahmen u. s. w.
sowie sämtliche Schreibmaterialien.

Winnenden.

Meine

Kleiderstoffe

verkaufe von heute an bis 24.
Dezbr. um damit zu räumen
zu den vorher billigst gestellten
Preisen mit 10% Rabatt.

L. Cless

bei der Buchdruckerei.

Winnenden.

Neujahrskarten

große Auswahl

bei
Goldarbeiter **Friedrich Wwe.**

Pianinos,

ausgezeichnete Fabrikate.
Weitgehendste Garantie.
Pianinos in schwarz, Nuß-
baum und Eichen zu billigen Preisen.
Ältere werden an Zahlung genommen

Pianomagazin **Rothe Str. 20**
Gottlob Elias, Stuttgart.

Die bestbekannte Flachs-, Hanf- u. Berg
Spinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei

Bäumenheim,

Post- und Bahnstation Bayrn,
liefert Lohngarn in bisheriger vor-
züglicher Qualität zu einem Spinnloch
von nur 10 Pfennigen per Schneller
zu 1000 Meter.

Sendungen franko gegen franko.
Beding. d. Vereinigung d. Lohnspinnereien.
Spinnmaterial als: Flachs, Hanf,
Berg zum Lohnspinnen, Weben und
Bleichen übernimmt der Agent:
Fr. G. Gerhardt, Winnenden.

Echte Christoffel-Bestecke

zu Fabrikpreisen bei
I. F. Maercklin,
Königsstrasse 39, Stuttgart.

Leutenbach.
Samstag und Sonntag



wozu freundlich einladet
Entenmann Ww. z. Hirsch.

Winnenden.

In
Gratulationskarten
sowie
Neujahrswitzkarten
groses Sortiment der
schönsten und neuesten
Muster
und ladet zu gef.
Ansicht u. Abnahme
freundlichst ein

E. Huss
Buchdr.



Winnenden.

Spiel-Karten

bei **R. Hahn, Kfm.**

Winnenden.

Von heute Samstag
ab über Weihnachten
je von abends 5 Uhr an

Bockbier

im Anstich bei
Bürkle z. Hirsch.

Winnenden.

Als passende Weihnachts-Geschenke
empfehle:

Liqueure

in verschiedenen Sorten, offen und in
Flaschen, feine

**Chocoladen, Cacaopulver
und Thee.**

Zul. Fols, Conditior.

Winnenden.

**Obst- und Weintrester-
Brautwein**

empfehle **Wilsch. Bindel.**

Heinrich Berthold,

Kgl. Hofinstrumentenmacher
Spezial. **Holzblasinstrumente**
empfehle als pass. Weihnachtsgeschenk

Flöten

in hübscher Auswahl, mit reinem vollem
Ton, neuer tiefer Stimmung u. aus-
nahmungsweise billigen Preisen unter Ga-
rantie. Illustrierte Preisliste frei.
Stuttgart, Silberburgstr. 147.

Duppelsbohm.

Von morgen Sonntag ab
schänke ich meinen

neuen Wein

aus, den Schoppen zu 20 S,
und lade zu zahlreichem Besuch freund-
lichst ein

Gottlieb Müller.

Möbel-Crème

zum Reinigen und Auffrischen
polierter oder mattgeschlif-
fener, mit Oelfarbe gestrich-
ener und lackierter Möbel,
Bilder und Spiegelrahmen,
vergoldet oder in Goldfarbe re.
Niederlagen für Winnenden

bei **G. Häußermann,**
Robert Hahn.

Kaiser's Brust-Caramellen

Beste Brust-Bonbons der Welt
bei Husten, Heiserkeit, Atem-
not, Brust- und Lungen-
Katarrh. Allein ächt zu haben
per Pak. 25 S bei

R. Hahn, Kfm., Winnenden.

Louis Loeb, Stuttgart

Kirchstraße 7, Ecke der Stiftsstraße

empfiehlt:

Tuch, Buckin und Leberzieherstoffe,

schwarze Tuche zu Hochzeits-
anzügen und Jacken, Halb-
tuche, Cañetts, Manchester,
Regenmantel- und Jackenstoffe,
Kleider-, Hemden- und Baum-
wollflanelle, Bett-, Bügel-,
Reise- und Pferddecken, Tisch-

decken, Sopha- und Bettvor-
lagen, Bettüberwürfe, wollene
und seidene Halstücher, schwarze
und farbige Cachemire, sowie
große Auswahl von Damen-
kleiderstoffen in den neuesten
Mustern.

Sämtliche Artikel wurden sehr günstig eingekauft, bin deshalb in
der Lage, solche bedeutend unter dem wirklichen Wert abzugeben und bitte
um gütigen Besuch.

Louis Loeb, Stuttgart,

Kirchstraße 7, Ecke der Stiftsstraße.

Wer Husten hat
 versuche die seit Jahren bewährten und hochgeschätzten
echten
Spizwegerich-Br.-Bonb.
 in Packeten à 20 und 40 Pfg.,
Spizwegerich-Br.-Saft
 in Flaschen à 50 Pfg. und höher
 von **Carl Mill** in **Stuttgart**.
 Nur echt bei
Sommer's Wwe., Conditorei
 in **Winnenden**.

Winnenden.
 Mehrere ein- und zweispänner
Rennschlitten
 hat zu verkaufen
Rögel, Schmied.

Winnenden.
 Gutes
Schreibbrot
 empfiehlt **Gustav Klöpfer,**
 Bäcker.

Stuttgart, Poststraße 9
Schirmfabrik
Eugen Rennemüller.
 Billigste und beste Bezugsquelle für
 alle Sorten Schirme. 5% Rabatt.

Winnenden.
Prima
Schleuderhonig
 empfiehlt **Karl Sommer.**

CACAO CHOCOLADE
 Feinstes Aroma Vorzügliche Qualität
CACAO CHOCOLADE
COMOSER & COE
 Rein, löslich, ausgiebig. Bei mässigen Preisen.
 1 Pfund gibt 100 Tassen.
STUTTART

Auf Weihnachten wird ein
Knecht
 im Alter von 16 bis 19 Jahren zu
 Feldgeschäften gesucht.
 Von wem? sagt die Redaktion ds. Bl.

Winnenden.
 Auf Lichtmess wird ein
Mädchen
 gesucht, welches in Haus- und Feld-
 geschäft Erfahrung hat.
 Von wem? sagt die Redaktion.

Heilbronner
Kirchenbauweise
 sind zu haben in der
Buchdruckerei Winnenden

Sany billige
 aber feste
 Preise.

Carl Robert, Stuttgart, Marktstraße 11, Ecke der Karlsstraße, **Herrenkleiderfabrik,** gegründet 1839
Hochzeits-Anzüge, Hosen, Knaben-Anzüge etc. etc. in den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur selbstverfertigten
 solider Ware. Auch Anfertigung nach Maß. **Großes Stofflager.**

Sticherei
 gratis!

Landesnachrichten.

Dienstverlegungen: Die Stelle eines Abteilungs-
 ingenieurs bei dem bautechnischen Bureau der General-
 direktion der Staatseisenbahnen, die Stelle eines Post-
 sekretärs in Ulm, M. L. je 8 Tage, das Revieramt
 Simmersfeld, Forst Neuenbürg, M. L. 14 Tage.

Gestorben: 16. Dez. zu Horb Apotheker Rob.
 Ott, 51 J. a.; zu Göglingen Kaufm. Adolf Mutschler
 (früher in Stuttgart), 44 J. a.

Stuttgart, 17. Dez. Oberst Krell, Komm.
 der 26. Kav. Brigade in Ulm, bisher à la s. des
 Dra. Reg. 4, wurde zum Gen. Major ernannt.

Stuttgart, 17. Dez. Während des Weih-
 nachts- sowie des Neujahrsfestes werden bei den
 Württembergischen Garnisonen wieder Beurlaubungen
 in größerem Maßstab in zwei Serien erfolgen.

Stuttgart, 18. Dez. Dem Vernehmen nach
 werden die in Stuttgart ausliegenden Listen mit Ein-
 gaben an den Reichstag gegen Aufhebung des Jesu-
 itengesetzes morgen Freitag Abend abgeschlossen.

Stuttgart, 17. Dez. Die deutsche Partei
 Württembergs hält am 11. Januar hier ihre Landes-
 versammlung ab.

Stuttgart, 18. Dez. Das Deutsche Volksbl.
 veröffentlicht eine Zuschrift, es möge den Katholiken
 Gelegenheit gegeben werden, Eingaben an den Reichs-
 tag für Aufhebung des Jesuitengesetzes zu unterzeichnen
 und fährt dann fort: Voraussichtlich wird der Aus-
 schuß des württ. Katholikentages, sich demnächst mit
 der Angelegenheit befassen. Unterdessen aber kann die
 Bewegung schon beginnen, damit keine Zeit verloren
 geht. Der Verlag der Aktiengesellschaft Deutsches
 Volksblatt hat die Herstellung von Formularen für
 Zirkulationslisten in die Hand genommen. „Und nun
 energisch und allerseits voran zum Unterschriftensturm
 in der katholischen Bevölkerung Württembergs“, so
 heißt es in dem Art. weiter, „für die Beseitigung des
 traurigen Kulturkämpferischen Ausnahmengesetzes betr.
 die Gesellschaft Jesu.“

Cannstatt, 16. Dez. Die hiesigen Metzger
 haben in den letzten Tagen das Schweinefleisch von
 75 auf 70 \mathcal{M} und ein Metzger auf 65 \mathcal{M} fürs
 Pfund herabgesetzt, nachdem italienische und östreich-
 ische Schweine in Wagenladungen in das hiesige Schlachthaus
 eingeführt werden. In der nächsten Zeit soll in
 gleicher Weise die Einfuhr von Rindvieh aus Oesterreich
 genehmigt werden, was ohne Zweifel die Ermäßigung
 der hohen Rindfleischpreise zur Folge haben wird.

Heilbronn, 16. Dez. In Klein brannte
 vorgestern eine Scheune nieder. Da sie wohlgefüllt
 war, so standen außerdem auch die umliegenden Ge-
 bäude in Gefahr, welche jedoch gerettet werden konnten.
 Dem hiesigen Stationskommandanten ist es nun gestern
 gelungen, den Brandstifter in der Person eines 7-jährigen
 Knaben zu ermitteln. Dieser hielt ein brennendes
 Zündhölzchen an einen Bund Stroh, um zu sehen, ob es
 auch brenne.

Heilbronn, 17. Dez. Wie wir s. B. mit-
 teilten, weigerte sich von den im August d. J. bei
 dem hiesigen Bataillon zur ersten Übung eingerückten
 Infanteristen ein Mann Namens Gültig die Waffen
 zu tragen und den Fahneneid zu leisten, weil er zur
 Dissidentengemeinde der „Gläubigen in Christo“ gehöre
 und sein Gewissen ihm verbiete, ein anderes Gelübde

als ein einfaches „Ja“ mit Handschlag zu leisten.
 Wegen Ungehorsams wurde der Mann gerichtlich hin-
 tereinander dreimal zuerst mit Arrest, dann mit Ge-
 fängnis bestraft und kam auch demzufolge nicht, wie
 seine Kameraden, Ende Oktober zur Entlassung, son-
 dern in das Festungsgefängnis zu Ulm, wo er zur
 Verbüßung einer 43-tägigen Gefängnisstrafe bis zum
 14. ds. verblieb. Wie nun dem R. L. gemeldet
 wird, ist er jetzt, da er bei seiner letzten Verurteilung
 auch in die 2. Klasse des Soldatenstandes versetzt wurde,
 der Arbeiterabteilung überwiesen worden, wo er den
 Rest der durch die Erhebung der Strafen unterbroche-
 nen 10-wöchigen Uebung ab dienen soll und wo er zu
 militärischen Arbeiten verwendet wird; Waffen braucht
 er da nicht zu tragen, den Fahneneid soll er nun in
 der Art, wie es seine Religion ihm erlaubt, ablegen.
 Die früher von verschiedenen Blättern gebrachte Nach-
 richt, daß der Mann nun zu 3-jährigem Dienst herbei-
 gezogen werden soll, war nicht zutreffend.

Heilbronn, 18. Dez. Eine rohe Tat
 Zwei jüngere hies. Metzgermeister gerieten gestern abend
 im Wirtshaus aus geringfügiger Ursache in Streit.
 Plötzlich ergriff der eine sein Bierglas und schlug dar-
 mit seinem Kollegen acht Löcher in den Kopf, so daß
 dieser bewußtlos zusammensank und nach Hause ge-
 tragen werden mußte.

Dehringen, 16. Dez. Im hiesigen Amts-
 blatt wie kürzlich in der Nezarztg. sucht ein, wie es
 scheint, dem R. Lyceum nahestehender Einsender falsche
 Vorstellungen von der Lehraufgabe der württ. höheren
 Schulen, die etwa durch die Rede des Kaisers zur
 Schulreform entstehen könnten, zu widerlegen, und
 betont insbesondere, daß wir in Württemberg nicht
 nur neuere Geschichte bis 1871 behandeln, sondern
 großes Gewicht auf nationale Bildung überhaupt legen,
 so, daß nachweislich jede Gelegenheit verwertet wird,
 welche geeignet ist, nationalen Sinn in der Jugend
 zu hegen.

Pfedelbach, 16. Dez. Ein hiesiger Schul-
 knabe gieng vorigen Donnerstag auf das hier
 unter den Kindern übliche „Heiligenachtsingen“
 nach auswärts und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt.

Hall, 16. Dez. Unter Anzeichen von Ver-
 giftung erkrankten vorgestern die Kinder einer in
 sehr dürftigen Verhältnissen lebenden Schuhmacher-
 familie. Ein siebenjähriger Knabe ist bereits ge-
 storben. Die Untersuchung wird nähere Aufklärung
 darüber ergeben, ob nach der Aussage der
 Mutter die Ursache der Erkrankung in den von
 gütiger Hand empfangenen, etwa verdorbenen
 Speisen liegt oder ob andere Motive mit her-
 eintreten.

Ulm, 17. Dez. Heute vormittag ist der ver-
 heiratete Küfer Schüle von Mehringen, O. A.
 Ulm, auf dem Wege in das Ruhethal hinter der
 Kienleßbergkaserne erstoren aufgefunden worden.
 Der Erstorene wurde gestern nacht 11 Uhr in
 gänzlich betrunkenem Zustande, in dem er sich schon
 öfters befand, in einer hiesigen Wirtschaft gesehen
 und scheint sich sodann, nachdem ihm dort nichts
 mehr verabreicht worden war, auf den Heimweg
 gemacht zu haben. Unterwegs stieß er mit dem
 Kopfe an die Festungsmauer und scheint dort be-
 wußtlos liegen geblieben zu sein.

Tagesberichte.

Berlin, 18. Dez. Die Kaiserin ist gestern
 Abend von einem gesunden Prinzen glücklich entbunden
 worden.

Berlin, 18. Dez. Der Bundesrat stimmte
 dem Gesetzentwurf wegen Abänderung des Brannt-
 weinsteuergesetzes zu. — Der Reichsanz. veröffent-
 licht das Gesetz betr. die Vereinigung Helgolands
 mit dem Reich.

Berlin, 18. Dez. Fürst Bismarck erwiderte
 bei seiner Durchreise auf einem der hiesigen Bahn-
 höfe auf eine Bemerkung: „Die Börse steht schlecht,
 seit E. Durchlaucht fort sind von Berlin“: „Aber
 Europa steht fest“. — Der Kaiser hob in der Schluß-
 rede in der Schulmännerversammlung hervor, die
 Hohenzollern haben stets mit Erfolg an der Spitze
 der Zeitbewegung gestanden, nur Friedrich Wilhelm IV.
 sei dies nicht gelungen.

Wien, 16. Dez. Der Presse zufolge besteht
 die Absicht, die Konferenzen der deutschen und östreichisch-
 ungar. Delegirten für den Handelsvertrag bis zum
 Abschluß der ersten Beratung über die beiderseitigen
 Forderungen und Zugeständnisse fortzusetzen. Der
 Eintritt einer Weihnachtspause steht noch nicht fest.

Wien, 17. Dezbr. Die Presse meldet: Bei
 den österreichisch-deutschen Vertragsverhandlungen
 muß der Text des bisherigen österreichisch-ungar.
 Handelsvertrages einer Durchsicht unterzogen werden.
 Zu diesem Zweck tritt demnächst die österreichisch-
 ungar. Zollkonferenz, bestehend aus Vertretern des
 Eisenbahnwesens der beiderseitigen Handelsministerien
 zusammen, um die auf den deutsch-österreichischen
 Handelsvertrag bezüglichen Fragen des östreich-
 ungar. Eisenbahnverkehrs zu erörtern und die er-
 forderlichen Weisungen für die östreich-ungar.
 Unterhändler festzustellen.

Coni, 16. Dez. 5 italienische Alpenjäger unter
 Befehl eines Lieutenants sind auf einem Ausflug bei
 Saccarello von einer Schneelawine verschüttet worden;
 bisher sind 2 Leichen aufgefunden.

Paris, 16. Dez. Präsident Carnot unter-
 zeichnete heute im Ministerrate die in Bern zwischen
 Deutschland, Frankreich, Belgien, Italien, Ruß-
 land, Luxemburg und der Schweiz vereinbarte
 Uebereinkunft betr. das Eisenbahnfrachtrecht.

Paris, 17. Dezbr. Die Regierung wurde
 russischerseits dahin verständigt, daß kein Mitglied
 der Zarenfamilie französischen Boden betreten werde,
 wenn diejenigen, welche Poblewski zur Flucht ver-
 halfen, unbestraft bleiben.

Seidenstoffe (schwarze, weiße u. farbige)
v. 95 Pfg. bis 18.65 p. Met. — glatt, gestreift
 und gemustert (ca. 380 versch. Qual. und 2500 versch.
 Farben) — verl. roben- u. stückweise porto- u. zollfrei
 das Fabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. S. Hofstet.)
 Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto
 nach der Schweiz.

Für's Herz.

Treu wie's Johannes hin
 Auf Jesum, Gottes Lamm,
 Das der Welt Sünde trug
 Am heil'gen Kreuzestamm.